

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0338/09	04.11.2009
zum/zur		
F0153/09/CDU/BfM		
Bezeichnung		
Ordnung und Sauberkeit am Salbker See		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	10.11.2009	

Zu Frage 1:

Wie sind die Verantwortlichkeiten zur Bewirtschaftung des Geländes des Salbker Sees zwischen dem Verein Meridian e.V., dem dort aktiven Anglerverein und gegebenenfalls weiteren Beteiligten geregelt?

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 07.04.2003 (Beschluss-Nr. 2310-65 (III) 03) die Schließung des Strandbades sowie die Einstellung des öffentlichen Badebetriebes beschlossen.

Dem Sport- und Kulturverein MeriDian e.V. wurden die Liegenschaften des ehemaligen Strandbades (ohne Wasserfläche) mit Nutzungsvertrag vom 01.07.2003 zur Nutzung als Vereinssportstätte übergeben. Der Sport- und Kulturverein MeriDian e.V. ist im Rahmen des Nutzungsvertrages u.a. für die Ordnung und Sauberkeit für die Bereiche des ehemaligen Strandbades (ohne Wasserfläche) verantwortlich.

Durch den Fachbereich Liegenschaftsservice wurde mit dem Anglerverein Magdeburg e.V. ein Fischereipachtvertrag für die Wasserfläche einschließlich der unmittelbaren Uferbereiche vereinbart. Dieser Vertrag beinhaltet unter § 5 des Vertrages den Schutz von Natur und Landschaft. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden des Naturschutzes werden jährliche Reinigungen der für die Ausübung der Fischerei zugelassenen Uferzonen vom Anglerverein durchgeführt.

Zu Frage 2 und 3:

Wie wird die aktuelle Lage bzgl. der geschilderten Sachlage durch die Verwaltung eingeschätzt? Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, um schnellstmöglich wieder Ordnung und Sauberkeit am Salbker See herzustellen?

Die Absicherung von Ordnung und Sicherheit für den ehemaligen Strandbadbereich ist vertraglich an den Sport- und Kulturverein MeriDian e.V. übertragen. Der Verein erhält hierfür im Rahmen der Sportförderung auch finanzielle Mittel für die laufende Unterhaltung. 2009 waren das rund 900 EUR.

Da die Mitglieder des Vereins ausschließlich gemeinnützig tätig sind und es sich bei den vermieteten Flächen um insgesamt 27.000 m² handelt, ist es trotz großer Anstrengungen des Vereins nicht immer leicht, das Gelände in einem sauberen Zustand zu erhalten. Mehrere Fälle von Vandalismus haben dazu beigetragen, dass der Bereich des ehemaligen Strandbades zeitweilig einen stark verunreinigten Eindruck machte.

Der Verein hatte sich zuletzt im Sommer an die Verwaltung mit der Bitte um Unterstützung bei der Beseitigung der Vandalismusschäden gewandt, da er personell und finanziell nicht in der Lage war, die notwendigen Beräumungs- und Pflegearbeiten durchzuführen.

Gemeinsam wurden Sofortmaßnahmen ergriffen, um einen ordnungsgemäßen Zustand des Geländes herzustellen. Der Verein hat in einem Arbeitseinsatz das Objekt von Unrat und Folgen des Vandalismus geräumt. Die Container stellte die Verwaltung zur Verfügung. Weiterhin hat die Verwaltung die Durchführung von Mäharbeiten veranlasst.

Frage 4:

Wie kann zukünftig die Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit am Salbker See sichergestellt werden und sind hierzu entsprechende Regelungen bzw. die Überarbeitung existierender Vereinbarungen mit Dritten, z.B. Meridian e.V. oder dem ortsansässigen Anglerverein, notwendig?

Eine Änderung der Vereinbarungen hält die Verwaltung derzeit nicht für zwingend notwendig. Um die Ordnung und Sauberkeit für den Bereich des Salbker Sees weiterhin zu sichern, werden auch künftig in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen, den Städtischen Eigenbetrieben und Ämtern Kontrolltätigkeiten durchgeführt.

Im Rahmen der Möglichkeiten wird den Vereinen Unterstützung gegeben. So sind Mäharbeiten des Pflegekomplexes des Fachbereiches Schule und Sport auf dem Gelände des Sport- und Kulturvereins MeriDian e.V. jährlich eingeplant.

Im März 2008 wurden durch den Sport- und Kulturverein MeriDian e.V. Ideen zur Nutzung des Umfeldes des Salbker Sees mitgeteilt.

Gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichen/Ämtern der Stadtverwaltung und dem Verein wurde das Entwicklungskonzept besprochen und konkretisiert. Die Maßnahme ist im Förderprojekt „Soziale Stadt“ eingeordnet. Derzeit wird geprüft, welche Einzelmaßnahmen aus dem Entwicklungskonzept umsetzbar sind. Ziel ist eine nachhaltige Aufwertung und Steigerung der Attraktivität des Geländes.

Dr. Koch